

IN CHUR TUT SICH WAS

Text und Fotos: Aldo Mathis

POSTPLATZ ERHÄLT KUNSTOBJEKT

GKB übergibt Robert Indermaurs «Orbiter» als Leihgabe an die Stadt Chur. Die Skulptur von Robert Indermaur prägt künftig das Erscheinungsbild des Postplatzes in Chur. Die meterhohe Statue wurde im Beisein von Vertretern des Churer Stadtrates, der GKB und des Künstlers der Öffentlichkeit übergeben. «Seit rund fünfzig Jahren unterstützen wir im Rahmen unseres Engagements das kreative Schaffen im Kanton», erklärte Alois Vinzens, CEO der Graubündner Kantonalbank. Ein solches Kunstwerk vor dem Hauptsitz der Bank zu haben, freue ihn daher ausserordentlich. Entsprechend gross ist die Freude über diese Geste der GKB bei der Stadtregierung. Dazu Stadtrat Tom Leibundgut: «Dies umso mehr, als es sich um ein Werk eines Künstlers handelt, der die Churer Kleinkunst und Kulturszene massgebend mitgeprägt hat.» Robert Indermaurs «Orbiter» vermittelt eine bestimmte Botschaft: Die Welt ansehen und mit Erfahrungen zurückkommen, um vergleichen zu können. Um Sicherheit zu gewinnen, dass dieser Ort ein guter Ort ist. Dass es gut ist, hier zu leben und Verantwortung zu übernehmen im Bewusstsein, dass die Welt uns jederzeit offensteht und wir der Welt immer offenstehen.

GEFÜHRTE ZEITREISE UNESCO WELTERBE RHB

Am 7. Juli 2008 wurde die «Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina» in die UNESCO Welterbeliste aufgenommen. Nur gerade drei Bahnen weltweit tragen diese ehrenvolle Auszeichnung. Die Bahnlinien mit ihrer spektakulären Streckenführung, die sich wie selbstverständlich in die Bündner Landschaft einfügen, machen einen Teil der Faszination aus. Auch im Jubiläumsjahr «10 Jahre UNESCO Welterbe» findet wöchentlich die beliebte Zeitreise in die Anfänge der Rhätischen Bahn statt: «In den besten Händen von Gleismonteur Reto». Wer von einem echten Kenner einmalige Einblicke hinter die Bahnkulissen erleben möchte, bucht die inszenierte Führung ins UNESCO Welterbe RHB. Jeden Mittwoch vom 6. Juni bis 26. September 2018 nimmt Gleismonteur Reto Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 10 Jahren mit auf die Fahrt von Chur nach St. Moritz. Während den fünf Stunden tauchen immer wieder Zeitzugmaschinen auf, die über prägende Ereignisse der Bahnpioniere und das Leben entlang der Albula erzählen. Ihre Geschichten, ein Besuch im Bahnmuseum Albula und ein gemeinsames Mittagessen in der Rottenküche – wo einst die Gramper, die legendären Gleismonteur, ihr währschaftes Zmittag zu sich nahmen – bescheren ein unvergessliches Erlebnis. Konzept/Text/Regie: Roman Weishaupt. Schauspieler/ Führer: Lorenzo Polin oder Nikolaus Schmid. www.rhb.ch/zeitreise

ROMANISCH CRASH-KURS

Zusammen mit der Lia Rumantscha wurde das bestehende Konzept von der Lia Rumantscha „Per glassas e streglias – laufend Romanisch lernen“ für die Bündner Kantonshauptstadt überarbeitet und mit zusätzlichen Tools erweitert. Mit der Neukonzipierung in Chur geht man einen Schritt weiter: Die Führung wird angereichert mit einem speziellen Mini-Dicziunari sowie passenden Unterlagen zur Sprachgeschichte. Beim Rundgang durch die Churer Altstadt erfahren die Teilnehmer Spannedes zur Sprach- und Entstehungsgeschichte der vierten Landessprache Romanisch. Man erlebt einen Crash-Kurs der besonderen Art und lernt dabei «laufend» einige Brocken Romanisch. Zum Abschluss des Rundgangs darf ein kleiner Umtrunk im Café "Emma" sowie ein persönlicher Postkartengruss in Romanisch nicht fehlen. Dieses Angebot ist mit Sicherheit für Bündner und Gäste ein Erlebnis. Mehr auf www.stadtfuehrungen.ch

RENNATMOSPHÄRE BALD IN CHUR

Eine amerikanische Seifenfabrik, so die Legende, hatte sich einen besonderen Werbegag ausgedacht: Sie zeichnete auf stabile Verpackungskisten ihres Produktes den Grundriss für ein kleines, leicht herzustellendes Automobil und belieferte die jungen "Autobauer" auch mit den notwendigen Metallteilen. Somit war das soap box race geboren, welches bald Gross und Klein auf allen Kontinenten begeistern würde. 1987 fand in Chur das letzten Seifenkistenrennen statt. Der Verein ErlebnisZeit lässt nun das Kinderautomobilrennen wiederaufleben. Angetrieben, Familienerlebnisse in Chur zu organisieren, veranstalten einige Väter ein kleines, aber feines Seifenkistenrennen im Gebiet Jüstli/Löser. Start ist beim Wasserreservoir der Stadt Chur; die Strecke führt am Blumenfeld des Jüstlihofes vorbei, das Ziel befindet sich bei den Pflastersteinen vor dem Therapiehaus Fürstenwald. Dort wartet auf die Teilnehmenden und alle Zuschauer Feines zum Trinken und Essen. Die Kleinen können sich beim Spielplatz austoben. Für das Seifenkistenrennen ist der Sonntag, 16. September fixiert, das Ausweichdatum ist eine Woche später: Bevor die Formel-1-Aspiranten mit dem Bau ihrer Siegerkiste loslegen, empfiehlt es sich, den Strassencodex und die Teilnahmebedingungen genau zu studieren. Die Tipps & Tricks für die MFK sowie das Anmeldepaket erhalten sie unter www.erlebniszeit.ch; ch. Besuchen sie das Seifenkistenrennen, lassen sie sich von der bunten Stimmung mitreissen und feuern sie Ihre Lieblingskiste an!

ZWEI NEUE KULINARIK-TOUREN

Mit dem Velo: Genuss-tour Fünf Dörfer

Die genussreiche Rundtour führt von Chur aus durch den idyllischen Fürstenwald und auf einer abwechslungsreichen Route durch die Fünf Dörfer Richtung Landquart. Unterwegs durchqueren Sie die Weinrebenlandschaften in Trimmis und Zizers und fahren am Schloss Marschlin vorbei bis ans Ufer der Landquart. Die Rückfahrt steht im Zeichen des Wassers; Sie folgen zuerst der Landquart und anschliessend der beliebten Rheinroute zurück Richtung Chur. Auf der Höhe von Haldenstein erfahren Sie bei der offiziellen Erlebnisstation des Umweltvelowegs Zürich - Chur viel Wissenswertes zum «Energiefreundlichen Bauen».

Preis: CHF 60 / Person

Zu Fuss: Genusswanderung... mit Pfiff!

Der Start erfolgt bei der Talstation der Chur Bergbahnen. Mit toller Aussicht schwebt man mit der Pendel- und Gondelbahn bis auf die Hochebene Brambrüesch. Dort beginnt die einfache Wanderung. Zum Auftakt und zur Stärkung serviert die VIVA berg.baiz den 1. Gang, bevor der Anstieg beginnt und man durch lauschige Waldabschnitte und über schöne Alpen weiter Richtung Pradaschier wandert. Als Belohnung gibt es den 2. Gang des Kulinarik-Menüs im Bergrestaurant Pradaschier. Zum Dessert locken dann zwei Abfahrten mit der längsten Rodelbahn der Schweiz.

Preise: CHF 95 / Person, CHF 85 mit Halbtax-Abo
CHF 70 / Kind 6-16 J., CHF 40 / Kind 3-5 J.

Reservierungen und weitere Infos: Chur Tourismus, Tel. +41 81 252 18 18, info@churtourismus.ch, www.churtourismus.ch

